PRESSEMITTEILUNG

UWG/ZENTRUM fordert Ende der „Insellage“: Sichere Rad- und Fußwegeanbindung für Dormagen-Horrem

Dormagen, 5.11.206 – Die Fraktion UWG/ZENTRUM im Dormagener Stadtrat setzt sich mit einer neuen Initiative für eine spürbare Verbesserung der Infrastruktur und Verkehrssicherheit im Stadtteil Horrem ein. Mit einem umfassenden Antrag für die kommende Sitzungsperiode des Hauptausschusses am 9.12.2026 fordert die Fraktion eine direkte und sichere Fuß- und Radwegeanbindung des Quartiers an die Landstraße 280 über die Straße „Am Rath“. Damit soll die bestehende, isolationsträchtige Barrierewirkung im Süden des Stadtteils durchbrochen werden.

Der Stadtteil Horrem ist geografisch stark eingezwängt: Bahntrassen, die Autobahn 57 und sehr frequentierte Verkehrsachsen umschließen den Ortsteil fast vollständig. Bislang müssen Fußgänger und Radfahrende erhebliche und teils gefährliche Umwege über die hochfrequentierte Großkreuzung Heesenstraße / L280 in Kauf nehmen, um an das regionale Radwegenetz zu gelangen.

Die Kernforderungen des Antrags im Detail:

- **Planerische Lösung erarbeiten:** Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine konkrete Planung für eine direkte und sichere Fuß- und Radwegeanbindung von Horrem bis an den bestehenden Radweg der L280 vorzulegen.
- **Verlängerung der Ost-West-Achse:** Die neue Verbindung soll als logische Fortführung der bereits vorhandenen Fuß- und Radwegachse im Stadtteil über die Straße „Am Rath“ realisiert werden. Hierzu wurden dem Antrag bereits zwei konkrete Verlaufsvarianten (A und B) als Skizze beigefügt.
- **Verhandlungen mit Straßenbaulastträgern:** Die Verwaltung wird aufgefordert, mit den zuständigen Behörden (u. a. Straßen.NRW) in Verhandlungen zu treten. Ziel ist es, eine lokale Öffnung der bestehenden Leitplanken im Kreuzungsbereich L280 / A57 (Fahrtrichtung Neuss / Düsseldorf) zu erwirken.
- **Nachhaltige und attraktive Integration:** Im Sinne des Klimaschutzkonzeptes und der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Dormagen soll die Umsetzung über eine hochwertige Asphaltierung sowie eine städtebaulich ansprechende, ökologische Begrünung erfolgen, um das Quartier „Am Rath“ harmonisch zu öffnen.

Markus Roßdeutscher (UWG), betont die Dringlichkeit des Vorhabens mit Blick auf den Schutz der Bürgerinnen und Bürger:

„Horrem befindet sich in einer verkehrstechnischen Insellage. Die aktuelle Situation zwingt die Radverkehrsteilnehmer aller Altersgruppen auf die unübersichtliche Großkreuzung an der Heesenstraße. Das ist relatives Sicherheitsrisiko. Mit unserem Antrag schaffen wir eine direkte, intuitive und vor allem sichere Alternative, die die Lebensqualität im Quartier nachhaltig steigert.“

Michael Kirbach (ZENTRUM) hebt den ökologischen und zukunftsorientierten Charakter der Maßnahme hervor:

„Diese Quartiermündung ist gelebter Klimaschutz vor der eigenen Haustür. Wenn wir wollen, dass die Menschen vom Auto auf das Fahrrad umsteigen, müssen wir die entsprechenden Barrieren abbauen und attraktive Verkehrswege anbieten. Die vorgeschlagene Anbindung zahlt unmittelbar auf das Klimaschutzkonzept und die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Dormagen ein und leistet einen messbaren Beitrag zur Reduzierung von CO_2-Emissionen “

Der Antrag wird planmäßig in der nächsten Sitzungsperiode des Hauptausschusses beraten.

Über die Fraktion:

Die UWG/ZENTRUM-Fraktion Dormagen bildet eine kommunalpolitische Allianz aus der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG) und der Zentrumspartei. Sie setzt sich für sachorientierte, bürgernahe Politik und eine nachhaltige Entwicklung der Stadtteile ein.

Pressekontakt:
UWG/ZENTRUM Fraktion Dormagen
Nettergasse 1, 41539 Dormagen [1]
Ansprechpartner: Markus Roßdeutscher [1]
Telefon / Mobil: 01578/6111604 [1]
E-Mail: info@uwg-fw-Dormagen.de / info@zentrumspartei-dormagen.de [1]
Website: https://uwg-fw-dormagen.de [1]
